



Von der Sucht zur Prävention

Am Freitag, 2. Juli 2021, haben Sascha Heilig und Lukas Klehr in den Klassen der Jahrgangsstufe 8 ihre Lebensgeschichte erzählt – und damit die Schülerinnen und Schüler, die ihnen auch noch in einer 6. Stunde an einem Freitag gebannt zugehört haben, tief beeindruckt. Durch ihren offenen Umgang mit der eigenen Suchtkrankheit konnten sie die Jugendlichen erreichen und sie ermutigen, eigene Fragen - und im idealen Falle eigene Gewohnheiten *in Frage* - zu stellen.

Denn aus der Gewohnheit kann eine Sucht entstehen. Ob es dabei um stoffgebundene Süchte wie Alkohol- oder Drogensucht oder aber Verhaltenssüchte wie das Spielen oder Essstörungen geht – es gibt viele Parallelen und oftmals Überschneidungen bei den Ursachen.

Die Sucht hat viele Gesichter – und Jugendliche haben sehr vielseitige Erfahrungen in ihrem Leben gemacht und sind somit unterschiedlichen Risiken ausgesetzt. Deshalb ist die Suchtprävention ein wichtiger Baustein unserer schulischen Präventionsarbeit. Und wer kann glaubhafter vor Risiken warnen als die Menschen, die selbst von einer Suchterkrankung betroffen sind?

Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Schülerinnen und Schüler auf die Veranstaltung mit Sascha Heilig und Lukas Klehr zeigen, wie wichtig das Thema auch für die Jugendlichen ist. Wir hoffen, die beiden Referenten auch zukünftig bei uns begrüßen zu dürfen.

A. Lequen

*Beratungslehrerin für Suchtprävention
Peter-Wust-Gymnasium Wittlich*